



Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen und Senior*innen in der Gemeinde Harsum



Einweihung der barrierefreien Fußgängerampelanlage in der Kaiserstraße auf Höhe des St. Elisabeth Altenheimes in Harsum

Am 23.03.2023 wurde die neue Fußgängerampel an der Kaiserstraße durch Bürgermeister Marcel Litfin und Ortsbürgermeister Reinhard Wirries in Anwesenheit von Bernd Westphal MdB und anderen Beteiligten offiziell eingeweiht.



von links: Bernd Westphal MdB, Reinhard Wirries Ortsbürgermeister, Johannes Kellner Fachbereichsleiter Bauen und Planen, Michael Scholz Fachbereich Bauen und Planen, Markus Schmid Sprecher des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen und Seniorinnen in der Gemeinde Harsum, Philipp Becker Vorsitzender des Ratsausschuss für Bau-, Umwelt- und Gemeindeentwicklung, Marcel Litfin Bürgermeister, Manuela Wenzel Heimleiterin des St. Elisabeth Altenheimes

Besonders hervorzuheben ist, dass Bürgermeister Litfin sowie der Fachbereich Bauen und Planen den Beirat für Menschen Beeinträchtigungen und Seniorinnen bereits in der Planungsphase mit in die Entstehung der Anlage einbezogen haben. Unter anderem ist es hierdurch gelungen eine vorbildlich ausgeführte barrierefreie Fußgängerampelanlage zu installieren.

Die Anlage ist als sogenannte Dunkelampel (Anforderungs-Ampel ohne grünes Licht für die Autofahrer, sondern nur mit gelb und rot, sowie mit rot und grün für Fußgänger) konzipiert. Erst bei der Bedienung des Schalters wird für den Straßenverkehr die Ampel auf rot geschaltet und der Fußgängerüberweg durch das grüne Signal freigegeben. Die Ampel ist für Blinde und Sehbehinderte Menschen mit akustischen Signalgebern sowie taktilen Bodenindikatoren ausgestattet. Des weiteren sind Bordsteine mit differenzierter Bordhöhe für Taststock, Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen vorhanden, was das Überqueren der stark frequentierten Kaiserstraße erleichtert. Hiervon profitieren nicht nur behinderte Menschen, sondern auch viele Schulkinder und die Bewohner des Alten und Pflegeheims St. Elisabeth mit dem gegenüber liegenden Haus St. Bernward für betreutes Wohnen als auch alle anderen Fußgänger.

